



staff_1-102_fol_188

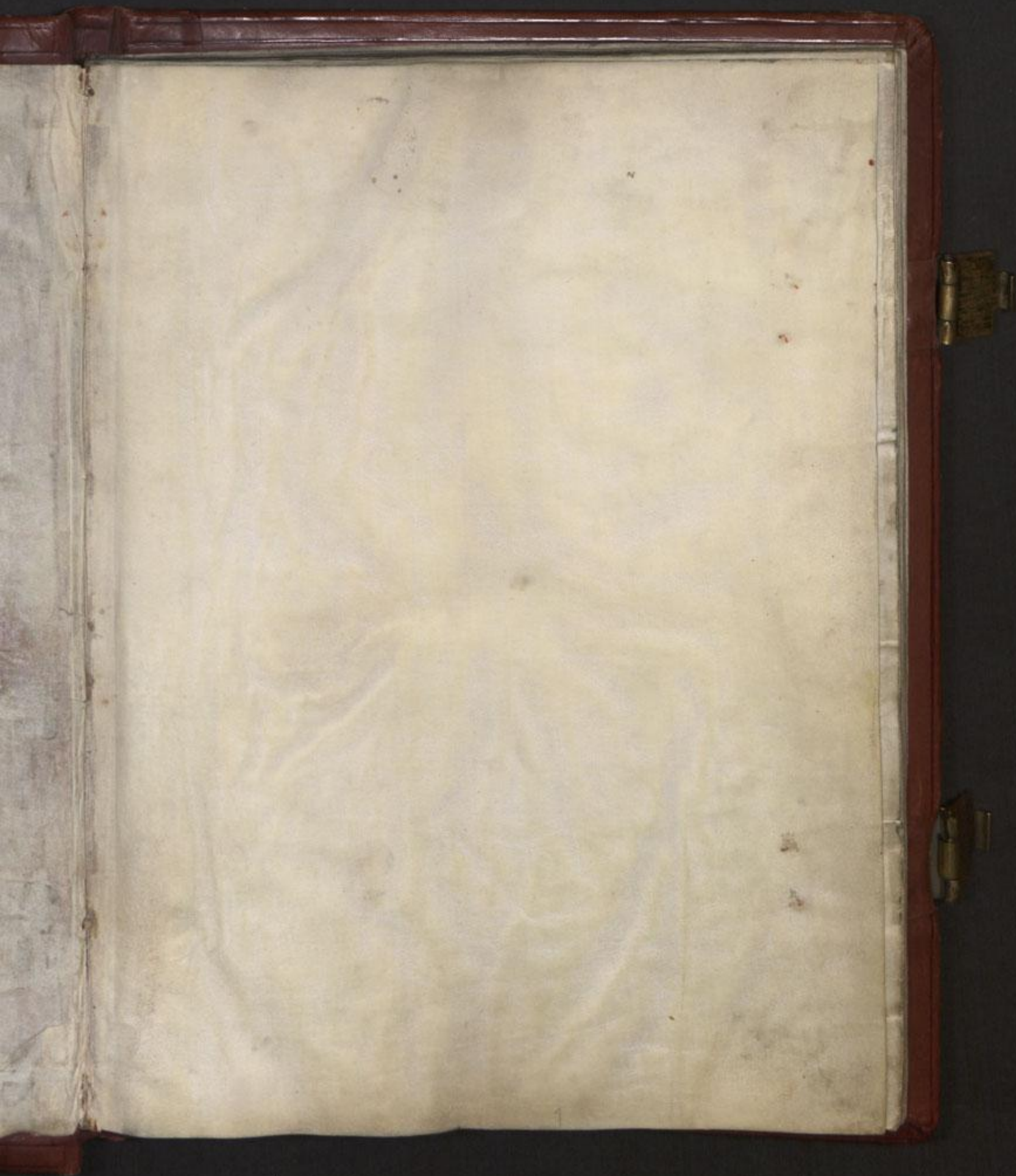


Alte Markung
1425

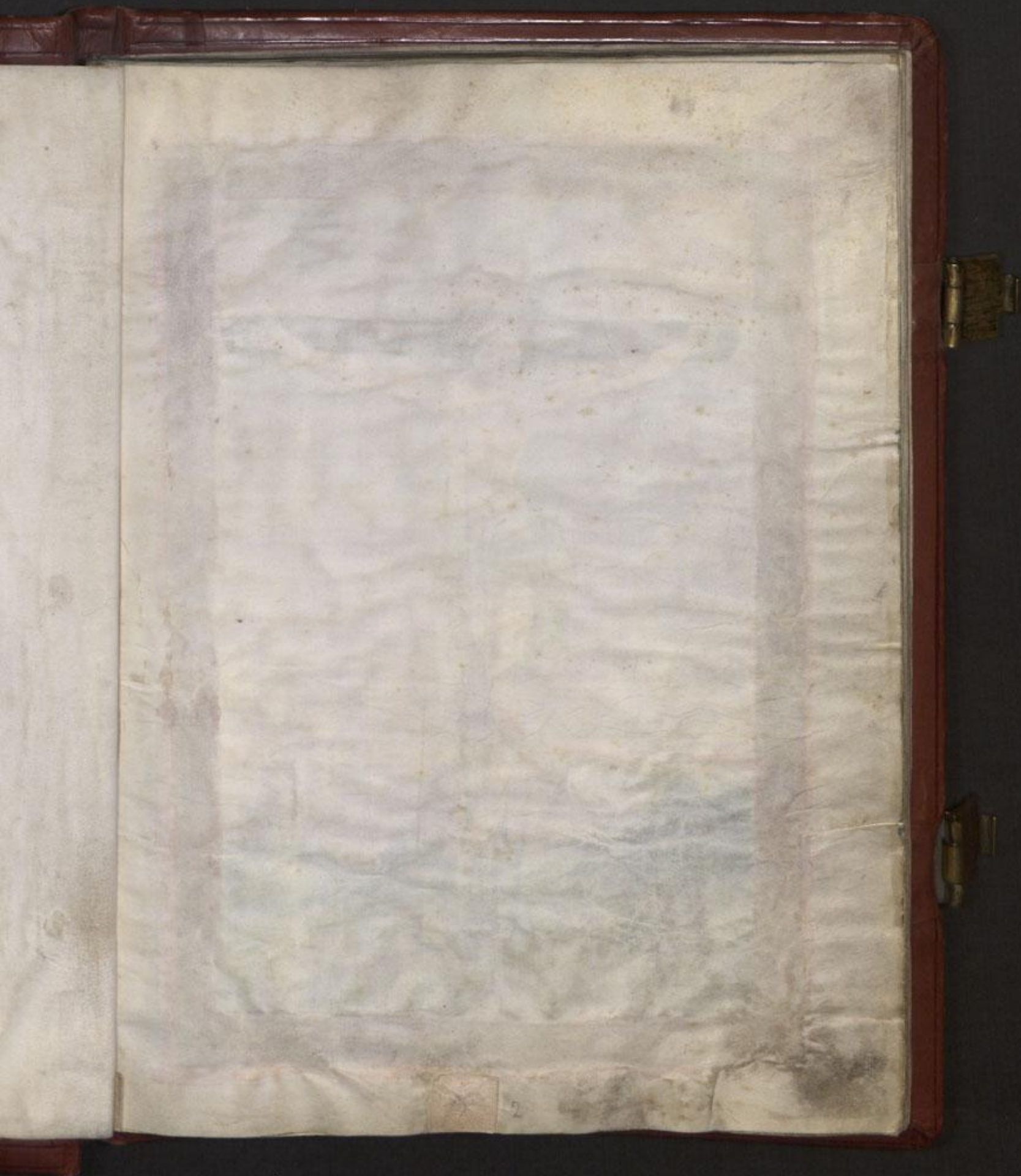
Neue Nr.



Stadtarchiv Frankfurt a. O.
Abthlg. **XX** No. *37*
Handb. v. 1425. Fol. 188





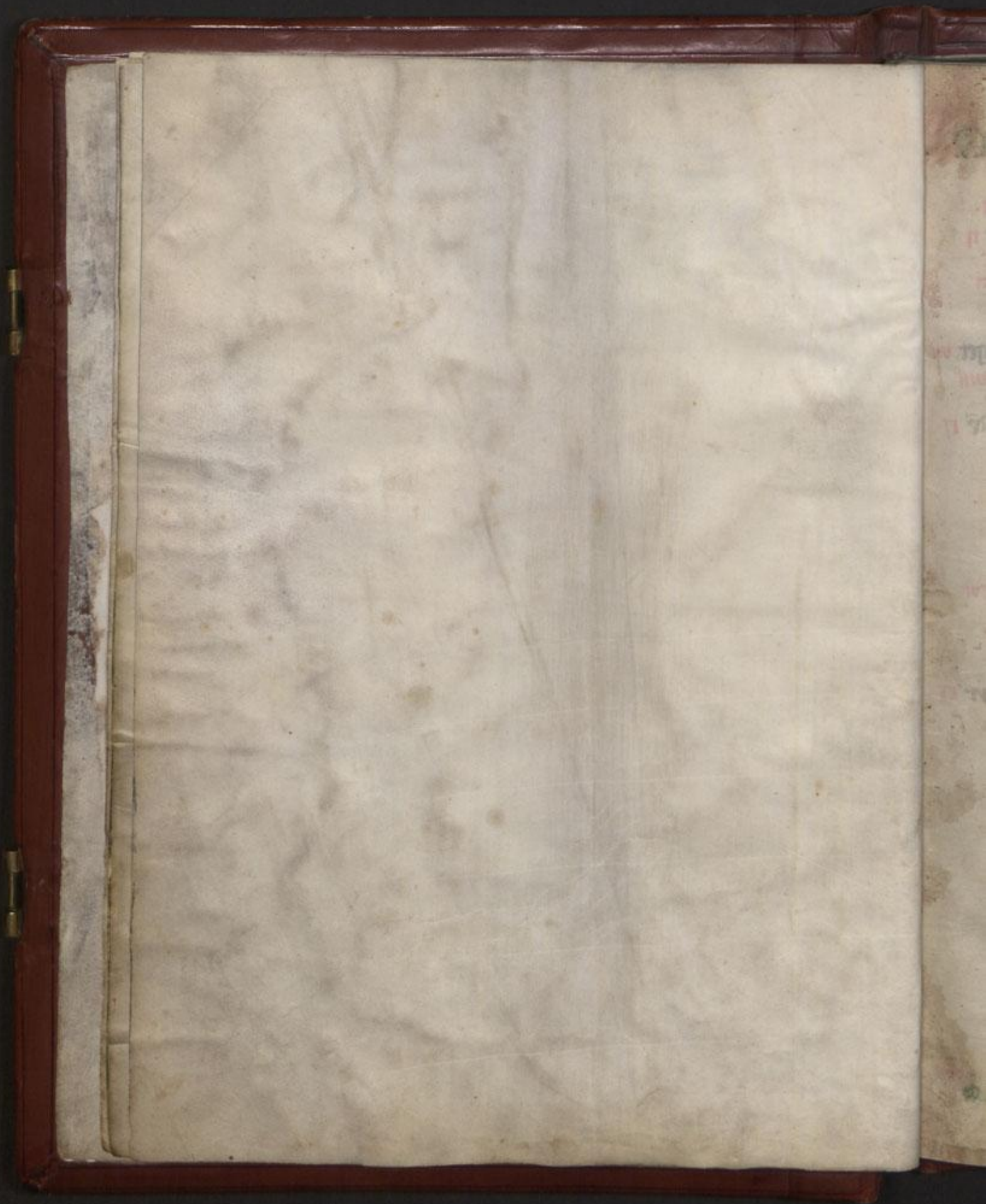












Prologus

Wy ganze stete fruntshaft yn deme rathe syn sal .1.
Wy man sich sal bewaren vor czwitracht yn deme rathe ij
Wy sich ey ytzlich rathman haldyn sal iij
Wy man alle anbach vof synte galle tag sal bestellen iiii
Wy man den rath sal haldyn v
Wy der rath sal vorholen blyben vi
Eyn yderman sal helfen vor antwiden was der rath ey treget vii
Was dy rathmanne verbuse wen sy czu spathe komen viii
Wy des rathes cuntracht sal vasthe blyben ix rathe
b Das ey rathman den adern nicht sal buschuldege we vor de x
a Das ey ytzlich borg sal sin sache by deme rathe blyben xi
Das keyu rathman sal van der stat pferde koufyn xii
Wy man der stat leynguthere sal vor steyn xiii
Wy man der stat gebuwe sal halden xiiii
Wy man eynen schuczmeyster sal halden xv
Das man nymade sal koste czu synte galle tage senden xvi
Wy eyner syn borg rechtfal gewynen xvii
Wy eyner syn gewerk sal gewynen xviii
Wy man vlechhow gewyne sal xix eyd sal geyn
Vf welche czyt man meyst ryset yn den gewrke vn wy yr xx
Wy dy becker yr gewerk solle halden xxi
Wy dy gewrke yr morgen sprache sollen halden xxii
Wy dy snyder yr dynk sollen halden xxiii
Wy dy korsner yr korswerg solle halden xxiiii
Wy dy diner sollen sweren xxv
Wy ey schulemeister syne schule solle halden xxvi
Wy eyn schule meyst synen koyr sal haldyn xxvii
Wy ey organista syn dyng sal halden xxviii
Was man eyne stat schreiber czu lone sal geben xxix
Was man eyne czolner czu lone sal geben xxx

+ Wy man dy hochzyten halten sal. **xxxix**
 Wy den dynern solle ey geschenke tun **xxxi**
 Was ey pfarrer der stad phlichtig yst des iares **xxxii**
 Dy vntschedinghe der pharrers myt vnr altaryste **xxxiii**
 Was eyñ czu leyn ware sal geben **xxxiiii**
 Wy eyner syn erbe mag vringen **xxxv**
 Wer der rathmāne bedarf vs der stat czu synē sache **xxxvi**
 Wy dy hokē yr dyng solle halten **xxxvii**
 Wy eyñ ydermā syn fuyr sal bewaren by der busen **xxxviii**
 + Das man nicht fremde lant wyne sal schenken **xl**
 Wy man guthe wyne sal schenken **xli**
 Wymān synte lazari vñ marthen altar sal vlygē **xlii**

Von deme gerychte

Wy eyñ eyñ deruoortyrt erbe mag koufyn **i.**
 Von der busen wer sich phandes weret **ii**
 Wy der richter sal phandes helfyn **iii**
 Von des richters bryfe czu der vordornunge **iiii**
 Von des botels lone **v.**

Der czyns der eltere dy dy rathmāne habē czu ligen
 steyd hynden yn dessen buche.

18. In dem Namen des Herrn Jesu Christi
 des Heiligen Vaters Amen
1. Der Herr Jesus Christus hat uns durch
 seinen Tod von allen Sünden befreit
 und uns zu sich selbst gezogen
 und uns in sich selbst aufgenommen
 und uns in sich selbst aufgenommen
 und uns in sich selbst aufgenommen
2. Der Herr Jesus Christus hat uns durch
 seinen Tod von allen Sünden befreit
 und uns zu sich selbst gezogen
 und uns in sich selbst aufgenommen
 und uns in sich selbst aufgenommen
 und uns in sich selbst aufgenommen
3. Der Herr Jesus Christus hat uns durch
 seinen Tod von allen Sünden befreit
 und uns zu sich selbst gezogen
 und uns in sich selbst aufgenommen
 und uns in sich selbst aufgenommen
 und uns in sich selbst aufgenommen
4. Der Herr Jesus Christus hat uns durch
 seinen Tod von allen Sünden befreit
 und uns zu sich selbst gezogen
 und uns in sich selbst aufgenommen
 und uns in sich selbst aufgenommen
 und uns in sich selbst aufgenommen
5. Der Herr Jesus Christus hat uns durch
 seinen Tod von allen Sünden befreit
 und uns zu sich selbst gezogen
 und uns in sich selbst aufgenommen
 und uns in sich selbst aufgenommen
 und uns in sich selbst aufgenommen
6. Der Herr Jesus Christus hat uns durch
 seinen Tod von allen Sünden befreit
 und uns zu sich selbst gezogen
 und uns in sich selbst aufgenommen
 und uns in sich selbst aufgenommen
 und uns in sich selbst aufgenommen
7. Der Herr Jesus Christus hat uns durch
 seinen Tod von allen Sünden befreit
 und uns zu sich selbst gezogen
 und uns in sich selbst aufgenommen
 und uns in sich selbst aufgenommen
 und uns in sich selbst aufgenommen
8. Der Herr Jesus Christus hat uns durch
 seinen Tod von allen Sünden befreit
 und uns zu sich selbst gezogen
 und uns in sich selbst aufgenommen
 und uns in sich selbst aufgenommen
 und uns in sich selbst aufgenommen

If welche zur des iares
der rath vs zu setzen. plog

Sommon
der wise
der alle syn
dink nach
rechter
klugheit
geordyn
tet hat unde geschreyet.
dem byllich alle klugen
yn ordelicheyt nach volge
sollen. dar vñ der rath
d stat zu fränkēuorde
eyntrechtichlich das al
zo gesaczt hat das sy al
le yar den rath of synthe
gallen rath ader dar by
var setzen sollen vñ dar
an lysen vs den andern
zwen reten weime sy wol
len ader vs den gemeyne
borgern weren by iren
eden duchte nurze vñ be
queme syn. unde dy solle
dar zu sweren als recht
yst vñ der eyt ut wiset vñ

den eyt sal stauen den eld
ste kamerer des yares der
also luten sal von worte
zu worte. **Z**u dem
rathe dar ych zu gekore
byn dar wil ich recht an
tun. myne hern dem marg
greue. vñ der stat vñ wñ
des nicht lasen. doch lief
noch doch leyt. doch gift
noch doch gabe. nochte
doch keyner leye vorch
the vñ wil keuen rath
melden. das myr got so
helfe vñ dy herligen.

Wy ganzte stete fruntschaft
yn deme rathe syn sal.

Ouch so sal eyne ware
fruntschaft vñ eyn
trechtichert syn vnder den
rathmānen. also das ny
māt mer dē andern sal
uf stosen yn deme rathe.
myt worten noch myt
werken. sunder sy sollen
gehorsam syn den eldste
den sy beuolen werden.

Handwritten marginal note in German script, likely a commentary or correction.

Handwritten marginal note in German script, likely a commentary or correction.

Handwritten marginal note in German script, likely a commentary or correction.

vñ sollen sych vnder den an-
der lyeven vñ werden als
rechte vñ einer sal gegen
dem andern czuchtlich
vf sten vñ myt anegetzo-
gender vogel vntan vñ
gruße als sich das czemt
**Duch so sal man sich bewa-
ren vor czwitracht bi d' bürze**
Were aber sache das von
ymade enych vf stoß worde
yn deme rathe myt wortē
ader myt werke dar got
vor sy. so sal der. der ange-
fertigyt wert dar czu nicht
antwertyn. sunder her sal
siagyn ap her das billich
lyten solle. ader nicht. vñ
sal sych dar uorden yn key-
ander recht nicht werre
wen das ym von deme ra-
the vor eyn recht gesprochē
wert ader vor eyne siune
das ym genüge. **Vñ** vor
den uorebel der den began-
gen hat. yst her der standē
deme rathe czu gebene yz-

lichem rathmāne dy das
yar syzen eyne mark gol-
des. vñ das recht salman
alle yar lezen vor den dy
czu synte gallen tage geko-
ren werden. **W**y sich ey yz-
lich rath **O** man hal-
den sal. **Vñ** so sal
eyn yzlich rathman dorch
der wertikeyt des rathes
sich beware er sy vor er sy
vor böser geselthafft vñ sal
sichtlich leuen myt wortē
vñ myt werken. **Duch** so
sal er sich beware vor ober-
flosich eyt essens vñ tryl-ēs
also das dar nicht trül-ē
heyt nach come. wen trū-
kenheyt eyn orsprung aller
sunden yst. vñ sunderligen
macher das eyn yzlicher
der sych dar an vliet de ste
myre ge eret vñ gewyrdi-
get wert. **W**y man alle an-
bachte vf das uue vf syte
galle tag sal bestellen.
Duch so sollen dy rathmā

ne des jares alle ambacht
vnder sich schycken vñ stel
len. Iyzen vñ serzen das sy
wol vorstaden werden. In
der stat leyne. vñ the zu
lyzen. Buwemeyster vor
der stat. Buwemeyster in
der stat yo yn das furteyl
czu ewene. den brucke czu
czu hebene. Dy schlussele vo
den thorn czu behalten. Vñ
wes sy czu der stat nütz
erkeinen mogen. das sol
len sy schicken nach erme
vormogen. vñ dar sal ny
mant neyn czu sagen den
man dar czu kuset. Auch
sal man czu ewen vormüder
kyzen. dy czu allen tedinge
vñ rechhenügen der kyn
der gut czu vorsteynde ge
sollen von allen den dy si
dar tu bidden. Auch sal
man dy sloz von alle thorn
vor den rath brengen von
virteln czu virteln. vñ de
dar czu sen das sy alle fer

tyl: syn vñ wol bericht. vñ
solle dy vnder den to:wer
dern alle vintet iars vor
wechseln. vñ truwelich be
ueln czu vorsteyn by yren
eden dy sy geswore haben
den rathmānen vñ der stat

Wye man den rath sal hal

VEr nu sache das dy
ymant vs deme ra
the vor den rathmāne czu
schaffen hette von synes sel
bes wegen ader von siner
frunde wegen. der selbe vñ
alle syne frunt dy solle de
me rathe entwichen. bys
das sy sich yn aller antwert
wol besprechen. vñ wer
ouch sache das enger yn
deme rathe gefessen were
er were frunt ader vromde
der den andere vortedyngē
wolde. der sal vs gern vñ
yn deme gespreche nicht
bliben. bys das man yn
widder yn heyscht.

Wye der rath sal verho

len vñ heymelichē bliuen

vj

Ouch sal den rath nymāt
meldyn. wer des wert
ober wunde der sal vorbas
keyn rathman mer syn.

Das sich nymāt sal vntschuldige

vij

Ouch was der rath eyn-
tret wer dar nicht by
ist wen er vorbotet wert.
so sal er das helfen vorant-
wertyn vñ wilbotyn. vñ
spreche ymāt er wisthe
nicht do van. der sal deme
rathe eyn schot. groschen
czu broche gebyn. vñ sal
yn deme rathe nicht syzē
er habe dēne das schot.
grosche gegebe.

*Was di rat-
māne vñ wñ sy czu spa-*

viii

Ouch the kōmen
habē dy rathmāne
myt den kāmern ober
eyn getragen wen dy ka-
merere czu deme rathe
vorbotet werde alz kām-
erere. wer nicht kūmet of
dy czyt alz er wert vorbo-

tet. der sal dry grosche ge-
ben. kūmet er aber yn dē
ābegyne des rathes so sal
er eynē grosche geben. kū-
met er aber yn dem myt-
tyl des rathes sol sal er czwe
grosche geben. **U**nde wer
von den gemeyne rathmā-
nen nicht kūmet of dy
czyt alz er wert vorbot.
der sal czwene groschen
geben. kumpt er aber czu
spathe so gybber er eynē
groschen. vñ keyn kām-
er ader rathmā sal sich
yn den stul des rathes setzē
er habe dēne syn gelt gege-
ben alz vor steyt geschreue.
Vn wer vs dem rathe ge-
ane des rathes wilbot. der
sal das selbe gelt geben. vñ
wer sich vñe das lesser
phende. das er nicht czu me
rathe geit. das phāt sal
man trage czu den iuden
vñe souel geldes alz vor-
geschreue steyt. vñ nicht

yn das rathus vñ wer
sich phandes weret der
sal der stat eyne mark sil
ber geben. *Wye des rathes*

eyntracht sal vesthe blybe
Euch haben dy rath
māne ober eynge
trage. was der rath ge
meynlichen eyn treget
wer das brycht. der sal
der stat eyne mark sil
bers geben. ap er der
nycht gibbet. so sal er
czu deme rathe nycht
geyn bis an dy czud dā
er das gelt myt ym
lzenget. *Pr kenthe ouch*
der gemeyne rath. das
er hoger wen eyne mark
silbers gebroche hette.
so sal er das nach der
eldesten vñ des gemey
ne rathes rathe halde.

Das eyn verlich borger
syner sachen sal by deme

uch alz rathe blybe.
Ouch alz rath myt gewer

ken vñ gemeyne hat
eyn getrage welch bor
ger nycht wil gehorsā
syn deme rathe. Ader
syner sachen nycht wil
by deme rathe blyben
Ader sich nycht genu
gen lest an des rychters
gerichte gegen eynem
andern mytte burger
yn sotan sachen dy de
me rychter czu richte
geborm vñ suchet das
gerichte anderswoz.
Der sal nycht mer
hye mitteburger syn.
uf das. das vnser ge
nedigen heren des marg
grauen gerichte. vñ der
stat nycht geschwagt yt
werden. Vnde das mā
eyneme thw alze deme
andern. deme armē alz
deme richen. deme vnbe
urūten alz deme beurū
ten. nach yrkentnyße
des rathes. alz deme ra

the gehoret zu tunde vñ
anders nycht dorch eyn
guten eyntracht wille.

Das eyn rathman den an
dern myrde wen vor deme
rathe beschuldigen sal.

XI **W**en eyn rathman
myt dem andern hat
czuschyden. ys sy von
schulden ader welcher
leye sache das yst. so sal
eyner den andern myrde
beschuldigen wen vor
deme rathe.

Wie man es mitt den
widerkeuflichen vor
wyschreibungen hall
ten sollt.

Ouch haben dy kame
rer mit deme gemei
nem rathe. eynrechtlich
eyngetragen was sy ver
koufyn zu lyben zu ley
nen ader an der stat czu
syn vnde eygentum. Das

man myt deme gelde ad czuse dy
do steyn vf eynē wydder
kouf sal abe legen vñ sol
len dy brybe dy sy dar ober
geben myt deme grosen yn
gesegel besegeln. vnde dy
rathmane yn der rathe dy
koufe geschehen sollē sych
myt yren namen yn dy
selbygen brybe lasen set
zen vñ wor hen das gelt
gegheben ist. Ouch sollen
dy koufe geschehen myt
des gemeynē rathes rathe
wylle vñ volborch.

Das k:eyn rathman sal pfer
de von der stat k:oufyn ..

Ouch haben dy rathmā
ne obereyngetingen.
das k:eyn rathmā sal der
stat pherde vor:koufyn.ouch
sal k:eyn rathmā von der stat
pherde k:oufin. **Wye man
der stat leyngut sal vor**

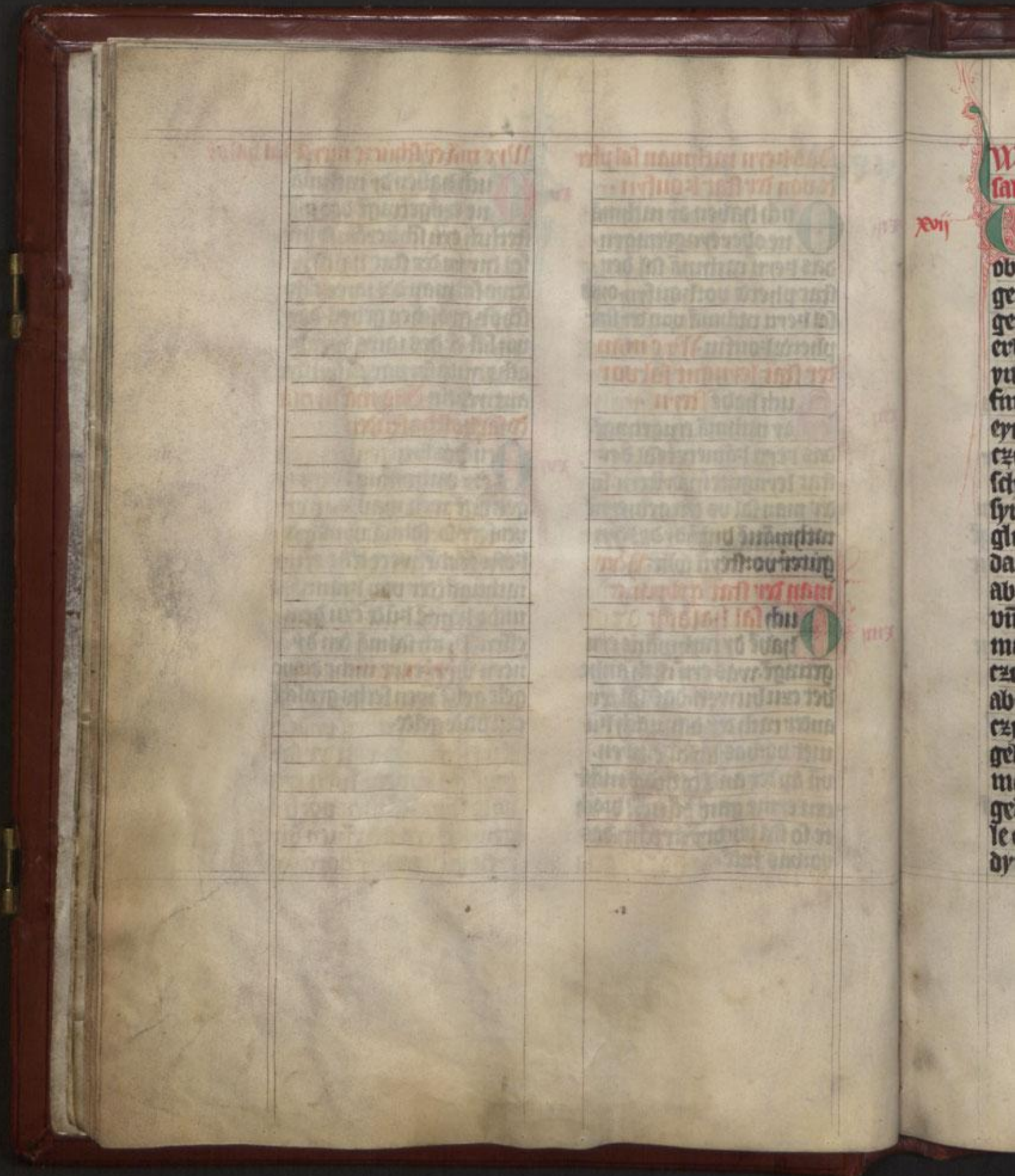
Ouch habē steyn ...
dy rathmā eyngetingē.
das k:eyn k:ämmerer sal der
stat leyngüter vor:steyn. su
der man sal vs den gemeynē
rathmāne bittē dy dy leyn
güter vor:steyn solle. **Wye
man der stat gebuwe**

Ouch sal haldyn
habē dy rathmāne eyn
getragē. was eyn rath anhe
bet zu buwen. das sal der
ander rath der dar nach k:u
met vor:bas lasen buwen.
vñ apter and' rath des nicht
zu eyne ganzē ende broch
te. so sal der drytte rath das
vor:bas endē.

Wye mā ey schurze meyst sal halop

Ouch haben dy rathmā
ne eyngetrage. das mā
stetlich eyn schurzemeyster
sal hir yn der stat halden.
deme sal man des iares czen
schot. groschen geben. dar
vor: sal er des iares der stat
acht gute ferrige arbo:ste
antworten. **Das mā nymā
de sal k:osthe senden**

Ouch haben
dy rathmāne ober eyn
getragē wen man den rath
versetz. so sal mā nymānde
k:oste sendē swere dēne eyn
rathman der von krancket
nicht k:omē k:üde zu dem
essen. Ouch sal mā den dy
nern up dy czyt nicht drauc
gelt gebē wen sechs grosche
zu badē gelde.



**Wye eyner syn borgrecht
sal gewinnen**

Ort me haben dy rath
māne eyntrechtliche
ober eyngedinge. welch bor
ger von āder swor syn bor
ger recht begeret. der sal ey
erbe kōffin ader verborge
yn eyne iare eyns zu kou
fin by czen marktē. vñ wer
eyn erbe hat der sal gebe
czen grosche zu borger
schaft so sal mā yu vort
synes rechte vortedinge
gleich eyn āder yn das ym
dar nach ansichter hat er
aber enge sache vor gehat
vñ myt ym bracht. der ist
man ym nycht plichtik
zu vertedynge. Hat er
aber keyn erbe so sal er vor
czt. gschē vor borgrecht
gebē. Auch so sollē dy rath
māne uymāde borgrecht
geben nochte gūnen dy wi
le er syn borgerrecht an
dyr swor nicht hat uf gesa

**get. Wye eyner syn gewerk
sal gewinnen.**

Ort mer habē ege
tge di rathmāne mer gan
czer eyntacht. das ey yz
licher der syn gewerk ge
winnen wil. Alz gewant
machē. Schusterwerk.
Bakwerk. Altbuisen. der
sal gebē czen grosche zu
borgerschaft vñ sechs gē
chen vor syn gewerk. Ist
ys em angestorbē von sy
nē eldern so gewinet er
syn gewerk halp vñ gibt
dry gschē vñ sollē briue
brenge dardē rathmāne
vñ den gewerkē an genū
get. **Wye man fleisch ho
werwerk sal gewinnen**

Wer aber syn gewerk
gewinnen wil vnder
den fleischhowern der sal
gebē den rathmānen eyn
halp schot. gschē vor syn
gewerk zu gewinnen vñ
czen gschē vor sy borgrecht

Leſſet eyñ kynder dy yr ge
werk gewinē wolle nach
des vatyrs tote vñ dy ſcher
nē beſitzen. das ſal eyner
allene tun. vñ was er ge
ben ſal ſy gewerk. czu ge
winen das ſal ſten czu der
rathmāne genade. Leſſet
ey bedder man nicht kynder.
ſo mach eyne vrau we nicht
laſe von yrentwege ymade
czu erſchernē ſten weder
frūde noch vromde. vñde
wolle yr dy rathmāne vñ
genaden nicht gūnen dy
ſcherne czu halde ſo ſal dy
vrau we dy ſcherne verkou
fen wen eyñ māde iſt ūme
romē. Auch ſollē dy fleyſ
howere nach oſtern alzo
ſlachten das ſy des negeſtē
helygē cruces dage nach
oſtern mogē ſlachte mit
geſetze bys czu des andern
helygē cruces dage. doch
andyrſ nicht wen mer be
te vñ geloube der rathmā

Vñ alzo das keyn gebre
che an fleſche yn der ſtat ſi.
Vñ nicht vorbas czu yn
loubyn. *Vñ welche czyt mā
meſtere kyſet yn den ge*

XX **D**it mer *werken*
Walt von alder gewō
heyt bys her gewest iſt.
das alle iar nach ſynthe
gallen tage dy meſter yn
den virgewerk en verwā
delnt wden vñ adyrn an yr
ſtat gekorn wde. ſo ſollen
dy aldyn meſtere dy muen
gekorn vor den rath bringē.
vñ ſollē ſy nenen vñ demut
liche antwertyn. vñ dar
myt dankē vñ vntwiche.
So ſollē dy muwen gekorn
meſtere ſweryn vñ den
geſegeten helige das ſy
vñd ſich yn den gewerk
nicht ſüderliche geſetze
haben wolle nochte key
nerleye hādēlinge dy mā
will. or genēne michte
by dem ede der yn von den

rathmānen dar gestabit
wert der so luter. **O** zu
derne anbadhte dar wir
czu gekorn syn dar wolke
wyr recht an thum. vnser
hern den rathmānen vñ
der stat. vñ keyn sūderli
che gesetze haldyn noch
halden wollē. nochte key
nen wilkōr sūder der rath
māne wille das vns got
so helfe vnde dy heiligen.

**Wye dy becker yr bakwerk
sollen haldyn**

Vissen sollen alle dy
desen begewordigē
bryf sen ader hore lesen
das wir kōppe ieler. kune
hokeman. hēning buyg.
fryzebelkōw. clawes sy
uerstrop. tuppertz ert mer.
andrewes quēty. clawes
kouwel. bethe wale. hey
ne hazenfelde. clawes an
germūde. rathmāne vñ
gesworn der stat frāken
uorde. myt rathe vñ wilkōr

der meysterē der gewerke.
vñ vnser alden borger
der egenāten vnser stat
frankēuorde. myt dē bek
kern der selben stat habe
ober eyngetrage en ge
boten vñ beuolē von der
stat wege. vñ sy vns mit
lichen gelobet haben yr
werk czu haldyn yn al
lyr mase alz hir nach ge
schreuen steyt. czu dem
yrsten. dy meysterē vs dē
bakwerke sollē czu alle
vnteyln eynes ychlige
iares. den czyns von alle
den dy yr bakwerk habe
vf das rathus brengen
vñ bezalen. **V**ort mer
sollē dy becker keyne sū
derliche saczunge ader
wilkōr vnder sich habe.
vñ sollē nich eczliche czu
sunderlichen stunde bac
ken vñ dy andern abyrt
czu stunde. sūder sy sollē
gemenyliche also vil

backen. das dy stat alle
czyt keyne gebreche an
brothe weysin vñ ruckyn
haben. **G**eschehe das ab
das ouch yn der stat bro
tes gebroch were so das
man brot ruckyn ader
weysin nicht veyle fude.
czu welcher czit vñ czu
allen stude also dick e alz
das geschic so solle dy rath
mane dy meystere vs de
bacwerke lasen phende
vor sechsuntrisk schilge
phenge dy si dar vñe ver
bussen solle. **O**uch moge
dy rathmane das brot
beschouwen wen sy czu
rathe wde. aller becker
brot vñ by name an den
sunthagen ap sy dene by
den ander weren so solle
dy becker meystere sy des
dermanen vñ dene unde
czu allen getziten wen
dy rathmanne wollen.
myt yn geyn vñ das brot

beschouwe. vñ wen dy rath
mane wo dy syn dy das
brot czu beschouwe gesat
wden den meysteren vs de
bacwerke das brot weysin
ader ruckyn yrczegyn
vñ sprechin. **W**ir vragn
uch ap das brot ader dy
semel groz gnuk sy by u
ern eden dy yr vnserin hern
dem marggraue vñ der
stat gesworn habet. vñe
sulch gelt alz dys gebacke
ist. sprechen sy neyn. so sol
len dy meystere das brot
setzen deme der ys veyle
hat ys sy weysen ad ruc
kyn brot. vñ der sal das
brot nicht thurre ver
koufin wen ym das wert
gesat zit. welcher aber
ober der meystere gesetze
syne semele ader ruckyn
brot thurre verkoufte
der sal der stat vorbussen
sechsuntrisk schylge phe
nyge. **D**y becker solle

ouch gemeynlichen backe
eyne weysinne trochsher
ren ume eyne phenung
czu semelē ume eyne phe
ning. vir wecke ume ey
ne phenung. vir helling
brot ume eyne phenung.
czu we scherf brot ume ey
ne phenig. **S**i solle ouch
gemeynliche backe eyne
yczliche me wer syn bege
ret. hus backen eyne scherf
fel ume dry scherf. **O**ber
alle sachen so solle wir vñ
dy rathmāne czu fassen
uorde czu yczlichen czuluf
tigen gerzite gewaldyl:
sy alle deser vorgeschreue
stückē vñ gebot wen sy
czu rathe wde czu meren
ader czu mynen. czu ho
gen ader czu nedder von
der stat wege wy si ys al
ler nuczczist vñ beque
myst dunket syn. vñ das
dy meystere vs dem bak
werke alle becker vñ ey

yczlicher besüder n alle
dy vorgeschreue sachen
vñ stückē. vñ ey yczlich
besüder n genzlich vñde
vñuerbrochlich haldyn.
alz wir en geboten vñ sy
uns gelobet habē. habe
wir en dessen offyn bryf
mit unser stat yngesege
vorsegelt ge gebyn. Der
gegebe yst nach gotes ge
bort. xij. iar dar nach
yñ dem lxij. iare an dem
fyrntage synthe mathei
des helygē czwelf botyn.
**Wye dy gewerke yr mor
gen sprache sollen haldyn**
A Byr alz von alder vñ
geloube vñ gunst
der rathmāne gewest ist.
das alle firteyl iars vñ
gewerke vñd sich morgē
sprache haldē vñ haben.
Doch so solle sy des nicht
dun anders wē das dy
meystere der gewerke solle
komē vor den rath. vñ sol

1364

len sy getruweliche vñ de
mutigliche bytte. das sy
czwene vs deme rathe dar
czu sende dy selben solle
sy werdigliche vutpha.
vñ dy selben czwene vs
deme rathe solle fragyn
ap sy enge schelunge ad
vorwornisse vnder sich
haben. das solle dy selbe
ge nicht vorwyge by de
ede den sy den rathmāne
gesworn habē. vñ dy solle
das vort an den rath brē
gen alz von alder recht
vñ gewonheyt gewest
ist. *Wye dy schroter yr
ding sollen haldyn.*

xxiii **O**uch so habē dy rath
māne gemeynlich
myt eyntrechtigkeit ob
ey getragē vñ dy schrot
das dy keyn gewerk ha
ben solle. ouch sal nimāt
schrot werk erbeyde. er
sal das myt geloube ha
ben der rathmāne. vñ de

wer ys das ymāt heme
lich schrot werk upere.
der bricht an deme rathe.
*Vñ wers begert. der sal
brenge syne bryse vor den
rath. vñ sal gebē dry phūt
wachzes czu deme gotes
huse vñser libē vrowē.
Ouch so solle dy selben
schrotere. nochte kener
leye hantwerk. luche. noch
te vñser gemeynē borg.
noch nimāt yn der stat.
by der rathmāne vñse
gulde vñ werk habē an
ders. dene dy vorbenūde
virgeworke. *Wye dy kof
nere yr dyng sollen hal**

xxiiii **O**rt mer dyn
habē dy rathmāne
eyntrechtlich ober ey
getragē vñ gesaczt czu
haldyn das dy kofner
nicht habē solle. weder
werk. lychte. balcken.
nochte gulde. ader keyn
sunderliche eynūge habē

by der rathmāne buße wer
aber eygen lichte wil habē
der mach sy wol habē nach
syner vormoge czu siner
bygrafft. ouch sollē sy alle
yr dink halde also hyr nach
steyt geschreue czu mē
ten das keyn korszner hyr
czu siakēuorde eyne werck
stat sal uf haldin. er habe
dēne syn borgrecht gewū
nē. vñ deme rathe byrfe
bracht syner gebort vñ
hādellunge da deme rathe
vñ den korsznerman ge
tinget. vñ ap irkeyn korsz
ner dar ober hyr arbey
the das sollē dy korszner
bys an den rath weren.
so sal der. der dar ober hat
geerbertet das von deme
rathe brengen. vñ nach
des rathys yrkentnisse
vñ willē vorbüße. Ouch
sal cyn yezlich korszner der
hyr eyne werckstat uphel
det alle dürestage syn kor

syn werck uf deme krouf
huse weyle habē. dar vor
sal yezlich korszner der stat
alle iar glich eyne gewāt
snider syn stete gelt gebē.
Wer ys ouch sache das pr
keyn frōmede korszner kof
werk her czu markte
brochte ys were czu dem
jarmarkte. ader siist yn
dem iare. das dar wādel
bar vñ nicht recht ver
tig were das sal mā ym
nemē vñ hyr vor den rath
brenge. vñ dy brochyn sol
lē czu des rathes willē vñ
yrkentnisse steyn. **W**er
ouch sache das dy korsz
ner yn der stat wonhaf
tig unrechtfertig vñde
wandelbar korszwerk mach
ten wy offte vñ dycke
das geschut. so sal der.
der do myt wert befūde
also dickē alz er dar med
wert befūde deme rathe
das vorbüßen nach des

rathes yrkent nyssē vñ wil
le. Auch so sal nymāt fel
le ader ruwe ware kouf
er sy dēne eyn kornier ad
eyn husselēyn borg. Wer
dar ober engerleye ruwe
ware koufit deme sal mā
dy nemen vñ vor den rath
brenge. der sal das deme
rathē nach des rathes yr
kent nyssē vorbūsen. Auch
solle wir vñ vnser nach
komēde rathmāne alle
dse vorgeschreue stückē
gancz macht habē czu
meren ader czu myren a
der gancz abe czu legen
nach des rathes yrkent
nyssē vñ wille. *Wye dy di
nere sweren sollen...*

Euch so solle dy dmer
gemenyghchē swerē
wen sy czu dynste vntphā
gen wde von deme rathē
vñ der eyt sal also geyn.

Zu dem dynste dar ich
czu getore byn vñ dē rathē.

dar wil ich getruwe vñ
gewere an syn mynē herē
den rathmānē. yn allen
geschēftyn das my wert
beuolē. getruwelichē czu
vorsteyte. vñ keyns das
myr wert beuolē. noch
keyne botschaft czu mel
dyn wen mynē hern den
ich das billich sage. vñ dē
wil keyn geschēfte met
nymāde habē weder vs der
stat noch ynder stat ys sy
dēne myner hern der rath
māne wille. vñ wil des
nicht lasen dorch lyef noch
te dorch leyte. dorch gyft
nochte dorch gabe. nochte
dorch keynerleye vorchte.
das myr got so helfe vñ
dy helyge. *Wye eyn schule
meyster sine schule halde solle*

AByr han dy rathmā
ne ober eyngetragē
vñ eynē schule meyster
der sal syn dynst so halde.
das er keyne placz tancē

halde sal. ouch keyne süder
liche leetzen nochte excec
cia halde sal wen yn der
schule mer der bo: g kynd
vñ sal den getruwelichen
vor: syn das sy lernen ane
versumenysse. vñ besun
dern yr puerilia wol. dar
sal der meyst üme nemē
des virteyl iars von den
dy ys vor: mogē czwene g
schē. vñ yezlich gefelle czwe
ne gschē czu p: adiales w
si myt willē gebē wñ. wer
nicht wil. myt demē solle
sy dy p: adia teyln. vñ wel
che des mo: geus süderhige
leetzen habē dy solle den
locaten alle virteyl iars
eyne gschē czu pasthe gebē.
Dar ober sal der meyster
nochte dy gefelle myt vn
plichte nymādes kynt be
sweryn wen myt holcz
phēnyngē vñ czu fenster
phēnyngē. vñ calefachura.
vñ das sal der meyst nemē

nach der kynder czal vñde
der rathmāne wille. vñ
das holcz sal der buiveme
yster koufin vor: synthe
iohānes tage. so sal der
schule meyst van yezli
cheme der ys vermag ey
ne gschē czu holcz phen
nyngen uf das rathus czu
antwerdyn. **Wy eyu schu**

lemeister synen chor sal

Ouch so sal halder 2.
ey schule meyst synē
chor süberliche vñ erliche
halde myt synghen vñde
lesen. vñ sal lasen vragē
eyne pharrer ader cappel
lan was man czu chore
synghen ader lese solle.
das das eyntrechtigliche
sy vñ eyne keyne gfusio
wde nochte engerleye er
rüghe. **Wy eyu organista**
syn dring sal halde.

VEr dy orgelyn vor:
steyt der sal ys al so
haldyn uf welche czt mā

lyngen sal uf den orgeln
so sal der orgelsenger ge
yn den chor czu dem schule
meystere vñ sal ym czu
spreche vñ treter vñ sal
myt dem meyster ob eyn
trage was man lyngen
sal das der chor vñ dy or
geln ob eyntrage das ke
ne confusio wde das wil
der rath gehalten haben.

*Was man eyne stat schry
uere solle geben.*

Ort mer habe dy
rathmāne ob eyn
getragen vñ eynē stat
schreiber das man deme
des yars sal czu lone gebe
leben schok gschē vñ uf
synthe mertyns dach.ij.
schillinge gschē vor syn
wynter gewant vñ ober
das ander yar sal mā ym
gebyn .ij. schok vor som
gewat vñ uf martini .xv.
gr. vñ uf walpurgis .xv.
gr. vñ dem czol kasten

*Was man eyne czolner ge
ben sal.*

Deme czolnere sal
man gebe des yares
vñ .schok czu lone vñ uf
martini .xv. gr. vñ uf wal
purgis .xv. gr.

*Wy man den dynern sal
schenken vñ uf welche czit.*

Ouch habe dy rathmā
ne ober eyn getrage
uf welche tage vñ czit
das mā den dynern ge
meniglich trank gelt ge
ben sal das sal syn uf of
tern vñ uf phyngesten
uf vnser lyben vrouwe
tak wurze wiunge vñ
uf wynachten so gibbet
man deme stat schreiber
.ij. gr. vñ deme waghe
meyst czwene gr. vñ ey
ne yezliche rythek nech
te .ij. gr. vñ den andern
czu grosschē vñ uf phyn
gesten eyn vnteylbirs
ap dy rathmāne nicht

gulde habē. vñ vf winach
ten eyn vırteyl birs.

**Was eyn pharrer der stat
pliching ist des yares**

Dit mer sal mā wif
sen czu eyner ewigē
gedecht nyssē das ey phar
rer czu fränkēuorde von
alder vñ von rechte phli
chtig yst den rathmānē
czu fränkēuorde alle iar
czu gebē syne gartē czim
von sine winberge gli
che eyneim ādern borger.
io von dem morgē. v. gr.
ader wy dy rathmānē
allen yren borgeru das
setzen. vñ der wigarthe
behelt in morgen. Auch
ist eyn yezlich pharrer
der stat pliching czu
geben alle iar. xx. gr.
czu schosse von deme cze
se der dar gehort czu a
lebrandes alter dar mā
dy frumesse ober syngēt
vñ der czeys lyet vf dem

anger **Dy vntscheydunge
des pharrers vñ vır altā
risten.**

Gesehen ist nach go
tes gebort. xij. iar
dar nach yn deme lxij. 1364.
iare des sūnauēdes nach
margarete. das herttyde
rich geser pharrer czu
fränkēuorde kome ist
vor den gesessene rath czu
fränkēuorde vñ tedyngte
in altaristen an von in
altaren. yezlichen alta
risten vñ eyn phunt
phēnyngē iarliges cze
ses vñ warē dy altaria
nach geschreue. der kalā
de altar. der grūneberge
altar. der lichte berge al
tar. vñ willams altar vñ
dem markte. des quame
dy altaristen dar kēgen
in yren patrone. her
romer von des kalādes
altar. her heynrich rath
von der grūneberg altar

her iacob pödegrym vö der
lichteberg altar. herhoupt
vö willams vö dem mark
te altar. vñ brachtē alzo
vil guter bewysüge vor
den rath. Das sy so vil czin
ses soldyn wedd habē vf
deine wingarte der czu der
pharrē gehort dun wart
nach der bewysüge das frū
liche vor deine rathe so
vntscheden das der wibeng
czu der pharrē vortmer
ebigliche sal fry syn. des
czynses vñ dy altaristen
uochte keyner nach yn
keynē pharrer ebigliche
vñ enge czyns vort
mer manē sollē. Vnde
auch vortmer keyn phar
rer ebigliche dy altaristē
vñ den czyns weder ma
nen nochte antedungen
sal dar myt so sollē dy sa
chen ebigliche vntschydt
vñ vntscheyde blyuen

Was syn yderman czu lern

ware sal geben

Dir mer habē dy rath
māne eyntrechtigh
che ober eyngetragn alz
vñ al dy dy lern haben
czu vntphan von deme ra
the alz ofthe alz des north
ist so sollē dy geben den rath
māne czu lernware. *177*
Jo von deme studen geldes
eyne halbe brandeborch
schen fyrdunk.

*Wp eyu yderman syne er
ben vrien mak.*

Al byr dorch eyner bes
serunge der stat vñ
aller borgere habē di rath
māne eyntrechtighen
gesaczit myt rathe der ge
meyne borgere. das keyn
borg sal engen czyns ma
chen ader verkoufyn vf
syn erbe der do egen ist noch
te engen phaffyn czyns.
Vñ welch erbe betzynset
ist welch man den wil abe
koufyn des sal mā ym nicht

verlagen. Deme sal man
geben vo vor ey phunt
fünftzen phunt vor ey schok
xxv schok vor eyne mark
also vil weres aber nerer
vorkouft so sal mans a
ver so weder nemē also js
vor verkouft yst

*Wy mans haldē sal wer
der rathmāne bedarf us
der stat czu synē sachen.*

UOrt mer habē dy rath
māne ober eyngel
gen wer das sache das en
nich borg ader borger
ne der rathmāne bedarf
te us der stat bedarfte czu
synē nothen vñ theding
en wen sy den rath dar
vñe bitten dy sollē en
eyne ader czwene nicht
versagē vñ dy sollē czyn
vf der stat ebenthure vñ
vf der borg kosthe.

*Wy dy holten vñ wessere
yr dink sollen halten.*

Ouch so habē dy rath
māne gemeniglichē
ober eyngetrage dorch
gemenes nuczēs wille
aller borgere alz vñe den
markt czu haldē yn der
woche also das keyn ho
re sal koufyn keynerleye
hokerye dy wile das dy
borg koufyn vñ sollen
sich des rychten nach de
mē czeichen das der bo
the der stat dar czu setzet
Wer dar byne koufyt dē
sal der bothe das selbe ne
men vñ das sal steyn
czudem rathe was man
dar methē thun sal. Ouch
sal keyn hoke wandelbar
gut feyle habē alz wle
eyere wl wiltbrat herig
fische wy man das nen
net. Wer dar myt befunde
wert der sal syn recht dar
vñe lyden ader das bes
sern nach der rathmāne
genade. An haber sal er

gewinē an deme scheffel
ij. phēnyngē. an deme sal
tze. iij. phēnyngē. dē he
ryng dar nach her gilt
v̄ den selhusern. das p̄t.
wagēsmers ūme. v. phē
nyngē. das phunt swy
nyngs smers ūme. vi. phē
nyngē. Vn̄ nymāt sal he
ryng sellē nochre feyle
haben er sal guth scho
nylich syn v̄n wol gewel
fert. v̄n sal syn heryng
wessern gewinē vor de
me rathe. v̄n sal vo des
v̄rteyl iars. ij. gr̄. gebē
v̄n ij. phēnyngē yn zu
schriben. v̄n wen anders
sellē wen schonlich gut
der sal das nach der stat
wilke. bessern. Auch
sal keyn hoke heryng
selben koufyn sūder der
meiester sal en koufen
wer das anders heldet
der sal der stat von yzli
chen thūnen eyne lotyge

mark. silbers geben.

WY man. iuridane kam
merere. Scheyen unde go
dichus. luche. kysen sollen

Nach xij. gebort vn
sers hern v̄rden
hūder iar dar na
yn dem v̄r v̄ndrewen 1424
eigiden yare d̄u w̄t
te wochē vor bedungis
haben dy rathmāne.
met gewerben unde ge
meynen ob eyne getragē
das Son. Bruder. Bruder
kynen. Schwester. Kinder.
Tochtermāne nach d̄er
zeit yn den rath nicht
sal geboren werden v̄n
dem rath. Aber dy rath
rathmāne s̄en dy sollen
rathmāne bliben. v̄nde
der rath sal rathmāne
kysen vs ten gewerben
ander gemeinen borgē
w̄ sy en s̄in dem besten
gefallen nach des rathis

1424
urbentnisse So sal mā
scheynen hie mer kyle
us den gewercken oder
us den gemeynen wy is
den scheynen by vren ey-
den dinstet mitte syn
vā nicht us dem rathe
Ouch sal man sunterlich
e kaminer bysen by des
gelt der stad us gebin vñ
et yn nemen nach der
bargermeister geheyle
vñ der rathe vñ der by
gemeinsten sollen der
stad geschette werten vñ
et sich niet dem gelde
nicht werten wen sy ge-
nich an der stat geschet-
te en thone haben So
sal man us den rathmā-
nen vñ der gemeynen bor-
ger us ichhem teyle ey-
nen en gotisches luthes
bysen vñ nicht vñ den
bargermeistern so das
by bargermeister vñ am-
tis danc das gewiste magt

was eyn rath dem andern
antworten solle en galli

Eyn rath sal dem an-
dern en galli antwo-
ten eynen oben mit eygel
hals mit steyn vñ dy hel-
fte val steyn dery vñ der
gras do mete sy der stad
gebawe an gehewin ma-
gen Ouch sal der rath der
en galli abe gesagen is
vñ der stad wegen rechen-
schaft thun vor marthin
daz na next kaminer Ouch
was der alte rath bynen
der obgenannten eyr von
der stat wegen nicht ge-
mauen ken das sal der
alte rath deme neuen
beschreyn geben by das
vñ der maue sollen na
der rechenunghe Ouch sal
eyn rath dem andern ant-
worten hola zum bawe
nach redlichkeit das der stad
gebawe nicht der wien
gesummet werden

Wy eynerman syn fuyr
bewaren sal hy der buze.

De abyr gemeyn-
lich vñ dorch nucz wille
der stat obyr eyngetrage
vñ das eyner yezlicher des
te bas yn syner wonunge
czu fuyre sen sal das yn
welch hus eyner fuyr besen
wert also das darczu dy
storm klokke von geschey
gelutet wert. der wyrt des
des huses sal der stat dar
vñ phlichtig syn czu ge
be eyner lothyghe mark
silbers vñ sal dy yn dren
thagen dar nach antwer
ten vñ rathmānen of das
rathus ader souil phādes
Thut er des nicht. so sal
er zwey so vil yrstande
syn vñ das sal man von
stadan vñ ym phendyn.
vñ solle dar wyrt vān
alz phandes weth yst. ab
vor den richter nicht. sūd

ap se ys von genade wege
wolle halde bys das er
sich dar vñe vut scheydet.
ist des nicht so moge dy
rathmāne das von stat
an lassen setzen czu den
tuden vor so vil alz der hat
vorbuset an alle weder

rede. Wy man hochzyte
Byr dorch sūder sal.

Alghes gebreches
wille den dy rathmanne
yrkant haben des gancze
gemeynhert czu nuzze.
vñ den schade czu bewaren
der gemeyne borg den sy
haben vñ nemē eyner
vor dem andern an obe
tyger kosten yn hochzy
ten czu habē. So syn dy
rathmāne des eyntrech
tigliche czu rathe woz
vñ habē gesaczt czu ha
den alle bergern das ey
yezlicher der hochzeit ha
bē wil der sal ys also ha
den. Das her nicht men

sal bytten wen ezu xxx.
schissylm ane gesthe vñ
pystere vñ yuncvrowe
vñ ane dynere vñ frog
sessen. Wer des nicht en
thuet sunder orlop vñ de
wille der sal geben der
stat eyne lothige mark
silbers. Wer aber myt
vorebyl deme ys nicht ge
gunt worde der rathmā
ne both nicht heldet. der
sal der stat von stad an
ezen lothige mark gebe
ader also vil phandes dar
yn wol an genuge

*Wy man nicht fromede
lant wine sal schenken.*

Also wachenes ge
menen nutzys wil
le aller borgere habē dy
rathmāne eyntrechtig
lichen ob eyn getragen.
vñ habē gesatzt das mā
yn der stat ezu frākeuor
de keyne fromden lant
win sal schenke weder

von gobbyn noch von
someruelt noch vā key
ner andern stat wen der
ezu frākeuorde gewach
zen ist. Wer ab sache das
ymāt fr wer borg ader
nicht borg fromde lant
wine hē neder fure wol
de der sal sy ezu frākeuor
de vor abe legghen yn der
stat kelre vñ sal geben
yo von dem fuder wins
ij. gr vñ furen en dēne
wor er wil. Vñ weres
sache das yn ymāt dar
schenkte der sal der stat
gebē. yo vñ dem vālle ey
ne lothyge mark silbers

Wy man guchen win sal

Er aber *schenken*
sache das ymāt gu
the fromde wine brochte
alz welsche wine. reyn
uol. malinaspe. semycher
ungerische wine. ader so
tane gute wine. der sal sy
legghen yn der stat kelre

er sy borg ader gast vñ
sal den schenkē nach ge
setze der rathmāne vñ
sal zu setz wine breng
en vor den rath von dem
vasse eyn quartyr vñ
von der lagen eyn nosel
vñ confekt ader ey gut
gerichte vñ ap ymāde
nicht genüget an des ra
thes geseze vñ wil en
selber setzen das mak
er thun vñ gebt den rat
māne so manche schi
lung also er den wren an
phēnyngen nach sbe
dien czal mag rechte
zu schenkē. Auch sal
eyn yder mā der stat ge
ben zu schenkē yñ von
derne czobere eyn loyth
vñ zu belre lagen fünf
tehalben phēnyng vñ
von derne geuasse sechs
phēnyng vñ derne stat
schreiber zu vorsetzeln
von der lage y phēnyng

vñ von derne czober re
phēnyng vñ vñuor se
gelt sal nymāt schenkē
by der stat buse ader sal
en fūryn by tages lichte
us der stat. Ader elzerer
osterwyn vñ ryny schyn
win gibbit der czober y
halp loyth. **Wy man den al
tar sal verlygen den er werg
meister gestyfter het yn dy
ere der heyligen lazari vñ
marthe .xli.**

Wir rathmāne zu
frākenorde bekēne
das vor uns komē ist der
erbar her iohans werk
meister vñ hat myt wol
bedachtē mūthe verlasē
vor uns dy vorlyunge des
altars das bestetiget vñ
gestydit ist hyr yn vnser
lyben vrowē kyrche yn
der ere der lobē heligen
lazari vñ marthe. also
das her den selbigyn al
tar den her vtezunt besit

eyt alz syn rechte leyn
behalde vñ besitzē sal
dy tage synes lebēdes vñ
nach vswysunge der fū-
dacio so hat her by vns
behalde das wir den ege-
nāten altar lyen wolle
vñ solle magist iohi que-
ryn vñ wen dy egedach-
ten her iohes werk-mey-
ter vñ meyst iohes que-
ryn an dem lebēde nicht
mer syn so sal dēne dy ly-
unge des altars ewig by
vns blibē vñ weme wyr
dēne den egenātē altar
nach erer veder lebē ver-
lyen der sal yn dem yrstē
yare pryfster werden vñ
sal syn eyn doctor ader bac-
calarius der heilgē schrift
ader des geystliche rehtes
vñ der selbige sal yn vñf-
stat dynste gegen aller
mānygliche blibē vñ eyn
reyner lere wis wed dy
stat dūn nochte tret

wy das dy rathmāne hal-
den sollen wē sy zu dem
rathē vorboten werden

Wen dy rathmāne zu
rathē vorbot werden
alle rathmāne vñde sit-
zen also rathmāne ab-
tenne dy gewerke vñde
dy gemeine add eyner
alleynē eyne vs dem ra-
thē wolde beschuldigen
add heyschen add bitten
vs zu gern vñ rathē das
sollen vñde wollen dy rat-
māne nicht mer geschehen
sunder dem klegger add kle-
ger eyne andern tagh le-
gen vñde dēne der an gela-
get wert der ym rathē ist
uf dy selbe eyt vorboten
nicht sam eyn rathman
sunder also eyner der antw-
ten sal vñde sal dēne ym
rathhale nicht sitzen vñ
sal zu den schulden horen
Syn dēne dy schulde das
sy der rath zu richte hat

na rechte das he dene
antworte Synt ouch dy
sachen das sy der richter
zu richten hat so sal sy
der rath wysen an beyden
teilen wysen vor den rich-
ter vnde wellen nymade
mer vor weldigen lasen
wold ouch der antworte
gerne vor dem rathe ant-
worten das mach her thu
vnde steyt zu ym **wy mā**
dy gulde halten sal

Ouch haben dy rath
māne ober eyn getra-
gen das man der rathmā-
ne gulde zu phingisten
haben sal alle yar zu ewi-
gen eyten So haben och
dy urgewerke vnde dy
altpulser gulde Zu den wer-
ken vnde gulden sal keyn
man geyn noch met yn
byr trincken vme gelt add
gulde met yn haben her
trybe dene yr hantwerk
met yn wer dar haben

met yn trincket vme gelt
der sal dem rathe gebin ey-
ne mark silbers vnde das
sal der rath alle yar vorbi-
digen des neesten luntags
vor phingisten **wy mā**
sal be sehen der wyngarten

Durch eynes **arbeit**
gemeynen grofes mit-
tes vnde fromen vnter
borger dy wyngarten ha-
ben So haben dy rathmā-
gemeynlich mit vñ
alt ober eyn getragen das
mā alle arbeit der wyng-
arten vnde eyne insliche
besuden alle yar be sehen
sal dar zu sollen dy rath
māne eyne vs dem rathe
vnde eyne vs der gemey-
ne sendin dy das be sehen
sollē met den bur meistn
vnde welch wy gerten nach
ir ketunge dy dar zu gesat
werden nicht ge arbeit hat
also her sal der sal das dem
rathe vorbuden vnde dy

rathmāne mogen das
richten nach yrem wille
Ouch sal der wyngertener
vorder nicht arbeiten her
habes denne gehalten mit
der rathmāne wille vñ den
bur-meistn gegeben von
der gemeynen wyngerten
wegen yren Fere das syt
dry schillige phēnige wer
dar oben arbeit der bricht
an dem rathc vnde das ge
richte sal steyn zu den rat
māne **wy māns mit
fromden wyne halten sal**

Was man von from
den wyne also gub
nyfchen somerfeldischen
forstenbergischen add andū
her brenget dy sal man
nicht schiffen us eyne
schiffe in das ander by der
rathmāne buse funder mā
sal en brēgen yn der stad
Fere vnde dar geben syne
gerechtigkeit wil her tene
den wyn schyffen vnde us

dem Fere brēgen das
mach her thyn vnde steyt
zu ym **vmb laut us zu
thyn vnde genade lehen**

Ouch haben dy rathmā
ne ober eyne getragē
das man Feyn laut us
thyn sal noch gestaten us
zu Eünen add sūderliche
privilegia noch genade
leyen zu thyn vnde zu ge
ben ys sy denne des gemey
nen rathes alt vnde nūwe
wille vnde vnlort **vmb
den markt vñ wen man
das Kaufhus dy waghe
vnde vñ das selhus offyn**

Oer wachen markt sal
sal syn mit gesaltzen
fysch herig vnde saltze
eynen tagh dar neder den
andū hie oben vnde das
salte sal man vele haben
dar dy alte ros mole was
So sal man an Feynem
hehghen taghe nemlich
an dem synthage vñfers

hern uffart an des helige
lichams taghe vñ an alle
heiligen virlichen taghen
das koufhus dy wasche
bude vñ das selhus nicht
offen noch ymāde laden
dy vesper sy dene gesūge
vñ ane maian Plote g'nd
wy mān met den vor spreche
Ouch habū dy **halde sal**
ratma ob cyn getrage
das ey borg hir wōhaftich
sal cyne vor spreche geben
vñ cyn flechte dage dry pen
vñ cyn zuch dage cyn g'
vñ cyn schry dage vii pen
vñ welch vor spreche ey
me hilfet zu dē eyde der sal
ym geben cyne g' welch
borg ab vor spreche fine wil
us der stat zu rebingen vñ
hat der vor spreche sy eigen
pheyd so sal mā ym gebū vñ
cyn gāse myle adā vñ cyn
halbe in g' vñ fast vñ fūder
fint ab cyn mā den vor spreche
met syne erge pheyden der sal

ym gebē vñ cyn halbe myle
adā cyn gāse ij g' vñ dy
fast so hat och nūch vor
spreche d' vñ dem rathe ufge
nomē is en vortel des vāis
cyn schot g' vom rathuse zu
hys cyne vñ ij ellen wyter
gewādes Aber der cyn vor
spreche der dā cyn vortel
zu dem tothe der hat en vor
teile vortel cyn rathē hol
des dā zu sal her nicht
mer nemen vñ dem rathe
von cyne personen zu vor
dern den xv g' vñ vñ dem
borgern wei syne bedarf
vñ cyne personen cyn half
schot g' vñ sollē sy nemē
von den gesten nach gewon
licheit vñ nicht aber mā
se Auch vñ cynem vor spreche
met dem rathe zu spricht
by deme sal der vor spreche
blyben her sy borgē adā
galt

Von dem gerichte.

Ouch haben dy rathmā
ne erngetungen wen
eyner dry clagen myt deme
rechte dyruordirt vñ ym
eyn vrede geworcht wert
ober des guth den er anda
get. vntschedet sich dēne
der angelager wert nicht
mit dem andlager yndren
wochen. so sal er nach der
stat wilk: or der stat vor
uesthe man syn bys an
dy czu das er sich myt dē
andlager vntschedet

**In welcher wise dy andla
ger deruorderthe erben
mogen verkoufyn.**

Ouch af mer clager
weren czu eynes mā
nes guthē wen eyner. der
ersthe clager deme der ure
de geworcht yst. der hat
macht erbe vñ guth czu
verkoufyn dar ym der
vrede ober gewöcht yst
myt der ander clager

wilbort. wer dēne das
meyste gelt dar vñ me
wil geben der sal ym
aller nesth syn czu be
haldyn vnder den clagen
dy do vreden dar ober
ober haben. welde ouch
eyn ander mer dar vñ
me geben wen clagere
des sal man gūne vf
das der angelager wt
mag lynes gutes destē
bas genyse **Von der buze**
wer sich phādes weret.

Ouch alz der gemeynē
stat wilk: or vñ eyn
tracht ist. wen man nach
dren clagen phendē wil
vñ phandes weret. alzo
dickē alz dy rathmāne
yre dynere dar vñ me sedē
vñ pfandes wert gewe
ret. so dickē sal er der stat
ñ. schillinge groschē syn
der standē. Ouch syn dy bor
gere der ersten buze fry
hder er dy ander clage vñ

nicht dar czu antwert
so mus er sy beyde vorbu
se. antwert er nicht czu
der drytten so mus er sy
alle dry vorbuse. *Wy der*

richter sal pfandes hel syn

Duch sal der richter deme
elegere synes rechtes
sy behulfe eyr er sine bu
ze vntpfeger vslupfich
ab der cleg an syne rechte
das sal deme gerichte nicht
czu schade kome. We auch
der ageclaget wt antwt
czu der adern dage so sal
ma de dage nicht lasen
schriben. wer dy dage dar
ober less schriben der sal
de der ageclaget wt von
dem gerichte schadelos
halden vn der stat eyne
mark silbers sy vernuallē
Das der richter brise czu
der vorbotunge sal vme
sust gebe.

Er richt yst eyne
przhche cleg pflich

tig czu geben bypue vme
sust czu syner verbotunge
silder deme schreiber salma
von dem bypue eyne gste
gebē. *Was man dem bothe*

sal gebe czu lone vor dy vor

botunge.

Der bothe hat syn fyrnillon vo
den borgern von przhche
des firtyls eyne phening.
wy ym nicht firtillon ge
be dy gebe ym von der vor
botunge vn beserzunge
czwene pfeninge yn der
stat. lasse ab vnse mede
vorge ader gesthe ymade
vor gebiten ader beserze
vor der stat so gebe vn
medeborgere czwene pfe
nyngē vn dy gesthe czu
halben groschen. Auch
sal der bothe von de schep
syn keyn gelt nemē we
sy ymade lasen vorgebi
ten ader beserzen.

me
unge
mā
fthe
re
vor
ge.
vō
che
ing.
ge
vor
ge
der
de
nāde
re
mf
pfe
ren
ich
hep
ve
vi

Hiermit Jobiten Testament
alle vorzenn emen gülden.

[illegible]

almei vorurtheilich und für andern verurtheilt und verurtheilt
werden. Es gehen nur aber verurtheilt und der vor-
mund für seiner theilhaftig und theilhaftig. Im
junge und fünf theilhaftig und theilhaftig. In
dagegen verurtheilt, darverurtheilt, und in unsern fernen
verurtheilt, die wir auf den jenen empfangen, und in verurtheilt
hat mich und fernen grund und anzeigt, die dertheilhaftig
sich mit in verurtheilt die theilhaftig gut leidet und leidet. Ja

Und verurtheilt demnach wir obigen, für nur und unser nach
kommen verurtheilt und alle verurtheilt, nicht verurtheilt, demnach
den verurtheilt, aus der verurtheilt und den jenen jenen
theilhaftig, verurtheilt wir wir verurtheilt, darin jenen verurtheilt,
gutheit, und verurtheilt jenen verurtheilt, und antwortet
in leidet. So steht aber durch den jenen gottes wir wir,
malo verurtheilt, in leidet, das die verurtheilt, verurtheilt
(kelt verurtheilt, wolle d ganz und vor abtheilt, soll in und
woll wir demnach jenen und jenen, jenen almei, durch nur
den rath in alle was und verurtheilt, wir oben leidet,
verurtheilt antwortet verurtheilt, davon das nur und
verurtheilt nach dem, verurtheilt, und antwortet
wir nur theilhaftig, aus und demnach, verurtheilt, oder
sich demnach andern verurtheilt verurtheilt und jenen mög-
lich, jenen, jenen, nach demnach jenen, alles
verurtheilt und verurtheilt. Demnach und vor, d an
demnach nach jenen und jenen demnach. eh

Insolventen und verlor: Inmang auf sich zu
beimliche und geistliche anweisen, aus unter bedarfsmäßig,
unterstützen nach und will in der alle bester was wir und
verfallen; so wie das am rechten oder beständigste und beständigste
sein sollen können oder mögen, vorerst vorer und in dem
ersten; vorerst am in rauch und nach der erste der
für uns und alle unsere nachkommen; Der Ludwig
früher Speckard Claus wisse seligen stam unser
Lieben Emmerichs nachgelassener wirtes stam dem
dürfen seinen und anderen adeligen Dostan, Geistlich
und Secul dem wisse veränder und allen den adeligen
und adeligen reben und nachkommen gehören und verfallen
sich und stam der gülden dreizehn und vierzig, also
und der stam, das wie von unserm stam und der
stad pflicht, woran die stam von mir an, und nach das die
weise am sonnabend nach veränderungs domini angesetzt
und für die in reiben liegt auf einen den sonnabend, der
früher Claus wisse als lange die lebt, unverschieden
einen fallen gülden nicht stückes, was wisse und
bezahlen soll und wollen, Nachmals und nach dem todt
und volgis in reiben stam soll es vermerken mit dem
zinsen gefallen werden; das wir der erste in der oder
vermerkt vom ersten der wisse; so von Claus wisse
seligen stam allen für einen den bester stam und die
zins von uns fordern soll; oder wenn der sonst einen
zins, der wisse den bester stam, der zins insonder
zahlung und stam werden; vermerkt am bei den
Neister und rechte wisse des stam, was einen den

stetig mitwirstiglich also soll gesat und widerwärtig einer zu
wird werden. Darum soll auf solcher Ingabe des bürge
alzyt und sonst vintur die hie von uns pinnen empfang
oder verwirft werden, es soll auf drusseligen und sonst kein
andere so lange von diesem biam des bürgeleis zu ande
im leben begibt solte hie, im armen, es massen die hie
winstine dem von vintur in einem sonderlichen bürge
und pürst vorbringen und bürgeleis hie anst drussel hie
winstig vorbringen, wie dan anst drussel pürst hie und
mas drussel, winstig vintur alle hie nachkommen, hie
mit solchem alme vintur den armen, im armen, drussel
soll anst alle empfang anst drussel hie nachkommen vintur
hant. De aber nach pürsting des almeleisigen der
bürge nach seinem vinturigen willigen drusseligen hant, das hie
pürsting der hie von claus vintur claus hie vintur
alle vinturigen und hie nach vinturigen, als dan und hie pür
sollen die so von vinturigen vinturigen geboren, und wenn der
claus vinturigen hie vinturigen der hie nach kommen oder
drusseligen hie vinturigen hie solchem bürgeleis vinturigen der
hie und drusseligen hie vinturigen, vinturigen, und vintur
vinturigen hie vinturigen hie vinturigen der solch vinturigen und hie
im massen die hie vinturigen, nach laß die bürgeleis, winturigen
den armen vinturigen hant, Und wenn hie der hie oder
des nach kommen, hie vinturigen hant, wie solchem bürgeleis
vinturigen, anst solch vinturigen hant und hie anst
hie solch, soll also dan, im vinturigen und hie nach hie

einem andern ynn dem andern, welcher zum bequemen darzu von
einem vordruckt vordruckt, der andern, die solches vordruckt hat auf dem
die dinst vordruckt vordruckt vordruckt, dass das der
Nacht zum vordruckt auf von so vordruckt allezeit der
Leiste oder vordruckt vordruckt vordruckt, vordruckt vordruckt
von der vordruckt von dem vordruckt vordruckt nicht mehr vordruckt
sol so auf mit der vordruckt oder vordruckt vordruckt
vordruckt vordruckt, Der solch, vordruckt vordruckt und vordruckt
dinst, fallen vordruckt vordruckt vordruckt vordruckt, vordruckt
und vordruckt in einem vordruckt vordruckt vordruckt vordruckt X.
vordruckt, vordruckt und vordruckt vordruckt vordruckt,
die vordruckt von ynn vordruckt, und vordruckt in vordruckt
jed mit vordruckt vordruckt und vordruckt, vordruckt ynn
auf vordruckt in vordruckt vordruckt solch vordruckt vordruckt
vordruckt und vordruckt, und vordruckt vordruckt vordruckt, und
alle vordruckt vordruckt vordruckt vordruckt, alle
vordruckt auf vordruckt vordruckt, auf alle vordruckt vordruckt
vordruckt oder vordruckt, der vordruckt vordruckt der vordruckt vordruckt
allezeit vordruckt auf dem vordruckt der vordruckt und der mit
vordruckt vordruckt und vordruckt den vordruckt vordruckt vordruckt, vordruckt
von der vordruckt vordruckt, vordruckt auf der vordruckt vordruckt vordruckt
vordruckt vordruckt, vordruckt, vordruckt und vordruckt vordruckt
vordruckt vordruckt vordruckt vordruckt, auf vordruckt vordruckt
und vordruckt vordruckt in vordruckt vordruckt so oft es vordruckt vordruckt
vordruckt vordruckt vordruckt vordruckt vordruckt und vordruckt
vordruckt vordruckt vordruckt, vordruckt vordruckt vordruckt der vordruckt.

oder die heimliche solchs der wirt christlich ordnung und
verpflicht, ansetzen oder vor andern unterstündt, dasselbige der
jnen und allen der nachkommen. In dieser unser beschreibung
verpflichten an vorweisung der dinst kein abkündung sein oder jnen
nicht zu verweigern. Darmit benommen werden, sonder soll
dieser und anderer alle vsschick, die sich dergleichen oder nach
verpflichten jenen zu weichen müssen, der verlaesser wider dinst
der dinst und vsschick von uns und unsre nachkommen vngesindert
und die dinst vnsere oder anders, wie uns dieselbige, an
und jnnefall vsschick oder sonst dinst anders vsschick vnter
und jnnefall müssen, der dinst und empfang, an sich jnen
den dinst und was die nicht unser dinst. In der heimliche
allzeit vnter, und jnen der dinst nach ordnung und antheil
gewisse vorweisung der hanc dinst, der vnter dinst
armen, kranken, pfaffen, elenden, leuten, jnnefall
und damit vsschick sein. Daz sollen die dinst und
all der nachkommen, so sich mangel oder vsschick
pfaffen oder dergleichen pfaffen noch dinst nicht
haben solchs brief oder dinst jnen andern vnter oder
vorpfanden, wie wollen jnen an ob sich dinst das solchs
dinst so von uns jne vnter, dinst ein vnter, so sich jne nach
oder andere vnter, oder vnter und uns solchs vnter
jnen der dinst jnen vnter und nachkommen vnter und vnter
dinst, an uns der dinst dinst wir dinst an sich
vnter dinst jnen vnter vnter dinst vnter

gütlich zu kommen und vollen lassen. Da aber dinst schaff
des almechtigen et werch von in vertribt lange vorfrat
wohlt. Da verfrat die rüst des schiffen die so von dem
verfraten verdrin, und geschwinde vanden vanden abstrich
und hinter oder hinter inre geschinden oder verfraten, soll
und voll rüst die schiffen rüst und almecht, nach
lang die fracht rüst und ordnung oder verfraten in allen
maße und vfrat rüst oben verfrat, wesentlich dinst und
den rüst fund und fund hant an dem elenden rüst rüst
ans dinst verfraten. In allen in rüst rüst rüst,
dinst verfrat hant rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst
rüst und rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst
rüst dinst an dinst rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst
rüst und rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst
At Gemalten post rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst

ie Bräuermeister und Rath der Stadt Frankfurt an die
dinst und rüst. Bräuermeister und Rath der Stadt Frankfurt an die
und mit dinst rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst
und sonst vor allen rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst
Das rüst der rüst und rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst
rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst rüst

funffhundertgindertz gnedigen R. Brandenburgische mit und
vermuthung, anff einen wider. Kaiser vor. verwarlt, und verliessen,
die wir zu gnedigen dankt und vollen. gnade von ihm anff,
vergeben, Und die also funder in unserer gerichten stad mit und
fremden verlaute und verwandt haben). Demnach ver-
ruden und verleben wir das vns und alle unsere nachkom-
men bey unsen pfen, turen, und waren worten, dem
verlaute. Etwas weinsten sturen voren, vernehmen, oder
verhoren in gader die dinge, die obvermuthen, sinist
zuehundert gnedigen vnsere dinge verlaute oder ver-
laute verlaute, Und anff vnsere dinge und vnsere dinge
von ihm man verlaute anff die verlaute mit dem dinge
gnedigen Lande verlaute, so lange und weill diese verlaute
verlaute verlaute, zuehundert, und die verlaute, anff und
in unserer stad verlaute vnsen, verlaute, vnsen, verlaute
und anderen verlaute verlaute, so wir verlaute, vnsere dinge
haben, vnsere und vnsere dankt verlaute und verlaute
So is infader verlaute das vnsere dinge Etwas vnsere oder
stun vnsen verlaute fallen vnsen die vnsere infader dinge
vnsen spaden oder nachverlaute vnsere vnsere an die verlaute
sinist oder verlaute, vnsere verlaute vnsere vnsere vnsere
verlaute vnsere dinge vnsen, vnsere oder verlaute in gader die
vnsere dinge vnsere vnsere und vnsere, anff alle vnsere vnsere
in vnsere dinge, die anff vnsere dinge vnsere
verlaute vnsere in vnsere dinge anff ein vnsere dinge vnsere
verlaute in vnsere dinge anff ein vnsere dinge vnsere dinge vor

[illegible][illegible]

[illegible]

[illegible]

armen zum theil nicht ausgerichtet werden. Darum so ist
galt. Ihren anse die vordere vordere und die nachkommen
an abgemessene summa. und drückte sich das Jahr paten,
nachs und so spure an der hessische der armen fast
eine vordere in die in schenktet gemachte vordere
oder wie so die sonst gegeben, oder schenktet so selb dem
ein vordere und die nachkommen, dadurch die vordere,
sagt viel vordere die hand die zum in vordere und
armen leide in vordere in vordere und vordere sein,
alles herbei und vordere. Die in vordere die vordere
mit vordere vordere, haben wie abgemessene die vordere
und vordere für die und alle vordere nachkommen. Vordere
insgesamt an vordere vordere vordere vordere an die in
vordere die vordere vordere vordere vordere, lassen, die
vordere am vordere nach vordere vordere vordere.

[illegible]

[illegible][illegible]

Ex Fürstlich Durchl. zu Landenburg
 Unser Allergnädigster Fürst im Herz
 1. In dem Sinn mit Unterthänigst gebetten ward
 geschien geschien Das Regiment bey der
 für Stadt aufst Das Jett gab mit Glück
 und Frieden angetrathen 1694 Jasset
 Gnädigst anzubestehen und falligen aus
 Fürstlich macht und gnedalt Darzu Gnädig
 list zu confirmiren als

Ertman Bartholdi zu Bürger Meistern

Mathias Jurgan zu Schreibern und Dire-
 ctoren.

Stephan Wismar zu Oeconomia Inspectores
 Jacob Gillingen zu

Wilhelm Stalbohn

Sebastian Wölkner

Simon Wölkner

Johann Wölkner

Christian Wölkner

Theophilus Le Clerg

Christoff Sachse

Christian Grohn

Zu Pastoren

Lebgesamer
Johan Jacob Zschler L.
Tide Henrich Von der Liff
Johsfrind Knoblauch
Martin Frisch
Sinner Grathfunder
Sinner Zwickel
Sinner W. Str. f. l. l.

Lebgesamer
Erdman Bartholdi
Melchior Zenger
David Zwickel
Jeremias Zwickel
Stephan Zwickel
Jacob Zwickel
Zwickel Stelbogen
Sebastian Wölkner
Simon Wölkner
Johan Henrich Wölkner
Christian Franck Eccardi

Solennia in der Versammlung.

Der Rathmann¹ und geschworne Bürgermeister danket ab.

Esische Confirmation² wird abgelesen.

Die Maier³ Bürger⁴ werden beschiedet.

Mittler⁵ und die⁶ auch andere von je jeher ausgeführt.

Die Maier⁷ Bürger⁸ und Geschworne das jurament⁹ und
sich¹⁰ zu je an seiner stelle, die unbeschädigt gesetzt.

Judex trägt sein amt auf, übergibt schlüssel und bündel.

Mutator locus¹¹ Der alte Rast setzt auf und
läßt die Maier¹² Bürger¹³ zu rathen sitzen.

Der Maier¹⁴ Rathmann¹⁵ Bürgermeister¹⁶ verkündet
sich das amt aufzunehmen und rathen besse Herz.

Alles¹⁷ geschien¹⁸ und¹⁹ wird²⁰ aufgeführt²¹ einen
Rath zu rathen.

Statuta²² werden²³ abgelesen.

Die Bürger²⁴ rathen²⁵ besse und ändern
die slos²⁶ zu allen Herz.

12
Alle Dinstagmorgens sollen die Knechte zum
fließ und ihre Arbeit verrichten.

13
Zieht man den Zücker aus und kochet
den Calender.

14
Von dem Kuchensatz ist zu sagen
aufzuheben, daß sie in E. E. Kellern gesteuert
sind, die anderen aber im Kellern sitzen
wachen sollen.

1

Wie ganze Stette Freundschaft in
dem Rathe sein sollen.

Durch so soll eine wahre Treue Freund,
Gast und Gastlichkeit sein unter dem Rathe.
männlich, also daß einer mit dem andern
in dem Rathe und Rat mit Rat und Rat
wirden soll sollen in Rat sein lassen; aber
denn sie sollen Rat sein sein der Rat sein,
denn sie befehlen werden, und soll unter ein
ander lieben und Rat sein und nicht
gabstender Verordnungen, zu annehmungen
guter Exempel und nützlichkeiten
und sonst zu Rat sein füge.

2

Durch so soll man sich bewahren vor
Zwistigkeit bey Rat.

Werde sich einem ein Streit unter dem
Rathe geschehen in dem Rathe, und Rat
der Liebe Gott allzeit befehlen und Rat
und Rat, so soll der Rat sein Rat.

Dasz nicht antworten, sondern er soll fra-
gen, ob er das billig finden soll, und darauf
von einem Schöffen Rathe seine Erklärung
haben, und antworten, dasz er das so zu handeln
nicht gegeben, für eine Strafe zu verhandeln
ist.

3. Wie sich ein jeglicher Rathman
halten soll.

Durch soll ein jeglicher Rathman Er sey
und zu sey, sich für das Beste beschaffen,
und sein Amt so in Ehren als in Nutzen,
sittig leben, Fسادت aber soll er
sich für der Irreführung pfand und
Erkenntnis, feindliche, trübselige mit ein
Wissung aller Sünden ist, und der selb-
stere mindet soll so viel mehr für und
Ehrlichkeit zu erhalten.

4. Wie die Ämpter wider neuere zu bestellen.
Es soll der Rath jedes jahrs alle Ämter

unter sich spielen und besellen lassen und setzen
 mit Verordnungen der Vorsteher dieser Vor den
 Vorständen Item in der Stadt 1. jeder Pfleger von
 den Horen in gebührender und fleißiger Weise
 1. Befehle halten, und sol sich Niemande dazwischen
 legen. Und die aus der Pfalz von allen Horen vor
 den Rath zu bringen. Von Wirtshäusern zu Wirtshäusern
 und Jagden zu sehen ist, daß sie alle fertig und
 wohl bestellt sein, und sollen die Pfleger alle
 Wirtshäuser durchsuchen, und den Hordhärtern
 derselben befehlen und fordern, bey Horen zu sein, die
 sie einem Ewigen Rath gessen haben, freundlich
 damit umzugehen. Finnenapen die aus
 diesem Vorstand zu bestehen, so den Frei-
 leuten und Vorträgen der unumwundenen Kinder
 und der selben Verordnungen, und den die dazu rath-
 schlagenden, bey Hofen müssen,

Wie man den Rath zu halten.

In dem Jahr, daß jemand aus dem Rath
 von den Rathmännern zu wählen soll, vor sein selbst
 oder seiner Freunde zu gehen, derselbe und alle
 seiner Freunde sollen dem Rath nicht widersprechen, und
 mit dem Rath sich unterstehen und die nicht dürfen.

Ein Jagd zu besetzen, bejucken können; es soll auf
ihnen in dem Dache der Stube sein oder sonst
wenn andern Verordnungen, die soll aufstellen und
in dem Jagd nicht bleiben, bis das man ist
ihnen frei. so ist.

6. Wie der Nacht soll Verordnungen sind
heimlich bleiben.

Es soll der Nacht und was sonst geschlossen
ist, oder dabei schlüpfet, Murren
nicht gemacht werden, besonders wenn
es regnet, Vorstücken bleiben, es aber
dagegen gelte und es über die Nacht
soll sich nach selber zur Strafe geben,
es sind es zum andern mal über die Nacht
soll nach sich geben und zum dritten mal
nach nach; aber für das man Nachtman sein;
es soll sich aben und es zusammen nach-bis-lich
sich die Verordnungen für die Nacht
sich Juramento sich zu Pürgen schuldig sein.

7. Das sich niemand soll entschuldigen, so
beim Nachtschluss nicht gewesen.

Wenn einer zum Nachtschluss erpödet wird
und nicht nach, soll es glimpflich sein.

A.B.

8

Wenn die Lammeyer und Kahlverwandte zu
dem Kaiser Vorstellat werden, so soll sich ein jeder
seiner eignen Angelegenheiten, und einer nützlichen, Wissenschaft
auf Strauchsel und Dergleichen nicht aufhellen.

haben. Demnach wird durch diese und dergleichen
punkte ihre sachen angemeldet i. d. r. mit oder
bald nach dem schlage des zünftigen rathes
1. dan dan die erste hinstellung schlägt, so soll die
proposition abgelesen werden, 1. dan dan kommt
das die voraussatzliche sachen, die hinstellung
soll kein votum haben, so soll die causa publica
hinstellung und soll das der voraussatzliche, selbst
1. dan geschloffen ist, und soll niemand aus dem Rath
gehen, esur der Rath hinstellung und voraussatzliche.

1. dan dan jemand bei sich hinstellung nach
niemandem folgenden, 1. dan dan hinstellung. 1.
ganzem Rath, auf geschloffen gebührende hinstellung
und laßung ausbleiben und später voraussatzliche
lung des Rathes ausbleiben; 1. dan dan hinstellung
1. dan dan hinstellung des ganzem Rathes geschloffen.
1. dan dan geschloffen und nachsinnlich ist, mit voraussatzliche.
1. dan dan hinstellung hinstellung, ausbleiben, selbst nicht
nur hinstellung, 1. dan dan hinstellung zu hinstellung Rath.
1. dan dan hinstellung hinstellung, hinstellung ausbleiben
und hinstellung, 1. dan dan hinstellung hinstellung, 1. dan dan hinstellung
ausbleiben zu des Rathes voraussatzliche und geschloffen ist.

Wie des Rathes Eintracht und beschluß
besteht.

Es soll sich ein jeder, was nach gehaltenen 32

meinen Rastt gestopft. Hier. In Silber. Hier.
salten, und hier aber jemand. In Silber. Hier.
Das soll dem Rastt, ein Mark Silber geben,
und zum Rastt, ein Mark Silber geben,
und hier die abgerückte Rastt. Hier.
und hier auf der gemeinen Rastt, ein Mark
Silber. Das ein Mark Silber. Hier.
soll ein Mark Silber. Hier.
Rastt. Hier.

10 Das ein jeglicher Bürger seiner Väterlichen
Pflicht bey dem Rathe bleiben soll.

Als auch der Rath, nicht dem Jemerkten und
gammeln satt hingetragen, schließet Bürger
nicht still geforsam sein Ein Rath, oder schen
sinnig seinen heiligen Rath bleiben: Der sich
nicht genügen läßt, an die christl. Geistes
gegen einen oder andern mißbüß. zu setzen
sagen, die Ein christl. gebühren, und sucht
das Geistes, in der ersten Instanz an setzen
eselt, Der soll eben solches Verurtheilung
dem Geistes sein. Gült. Märckl. Straß
gaben: Sollen aber die nicht zu. begeh.

wo soll er mit ihm tagen. Gefangen. gestraft
werden, auf daß diese Stadt freist. nicht
gestraft werden, und daß man nicht für
als ihm andern. Ein neues altes. tragen
zu ihm. freimachen als ein freimachen,
nach der handlung des Raths, daß ein Rath
gefordert. zu sein.

II. Das ein Rathman den andern nirgend
den vor dem Rath beschuldigen soll

Wenn ein Rathman mit dem andern hat zu
tun. so ist es. so ist es. so ist es. so ist es.
sagt er. so ist es. so ist es. so ist es.
nirgend. beschuldigen. so ist es. so ist es.
als ein Rathman. so ist es. so ist es. so ist es.
das antragt. gestraft. so ist es. so ist es.
für. im Rath. so ist es. so ist es. so ist es.
verlaubt. so ist es. so ist es. so ist es.
gestraft. so ist es. so ist es. so ist es.
so ist es. so ist es. so ist es. so ist es.

Hierbey wird zum andern hin. so ist es. so ist es.
strat. so ist es. so ist es. so ist es. so ist es.
so ist es. so ist es. so ist es. so ist es. so ist es.
so ist es. so ist es. so ist es. so ist es. so ist es.
so ist es. so ist es. so ist es. so ist es. so ist es.
so ist es. so ist es. so ist es. so ist es. so ist es.
so ist es. so ist es. so ist es. so ist es. so ist es.
so ist es. so ist es. so ist es. so ist es. so ist es.
so ist es. so ist es. so ist es. so ist es. so ist es.
so ist es. so ist es. so ist es. so ist es. so ist es.

[illegible]